

INHALT

Vorwort: Sissi, die Legende	5
Ein bayerisches Märchenstück	8
Österreich oder Die revoltierende Kaiserin	14
Die Hofburg	23
Die Kaiservilla	31
Die Hermesvilla	45
Madeira oder die verpaßte Flucht	52
Ungarische Hoffnungen	56
Ein Sommeraufenthalt in Frankreich	72
Die tragischen Schatten von Mayerling	76
Sisis rollender Palast	82
Das trügerische Paradies von Korfu	84
In der Schweiz: Das Schicksal nimmt seinen Lauf	90
Sissi im Kino oder wie ein Mythos entsteht	110
Ihre Reise in das Zentrum der Nostalgie	118

Danksagungen

Die Verwirklichung dieses Buches wäre ohne die außergewöhnliche Unterstützung, die Jean des Cars und der Fotograf Jérôme da Cunha erhalten haben, nicht möglich gewesen. Auch im Namen des Verlages Perrin möchten sie sich bei den folgenden Persönlichkeiten und Organisationen bedanken: Seine kaiserlich-königliche Hoheit Marc von Österreich-Toskana und seine Gattin für den unvergesslichen Empfang in der Kaiservilla; Seine kaiserlich-königliche Hoheit Rosemarie und Erzherzog Michael Salvator von Österreich-Toskana für ihren unermüdlichen Einsatz; Graf und Gräfin Romée d'Haramnur für die außergewöhnlichen Besichtigungen auf Schloß Artsetten; die Direktion des Marmorschlusses in Bad Ischl; Ursula Ehrnstorfer und Friederike Steinkogler; Dipl. Ing. Richard H. Kastner, Direktor des Museums in der Hofburg, Wien; Werner Becker, Verwalter der kaiserlichen Gemächer; Edith Czap, Direktionsassistentin; Renate Dvorak für ihren freundlichen Empfang auf französisch. Unser Dank geht auch an die Direktion der Wiener Museen und vor allem an Herrn Fellingr sowie an alle verantwortlichen Leute der Hermesvilla, an das Personal des Museums für Technik und Wissenschaft; an Herrn Plonyi, Konservator des Museums von Gödöllö in der Nähe von Budapest für seine freundliche Beantwortung aller unserer Fragen sowie seine Hilfe im Schloß und Museum.

Außerdem danken wir der Familie Mayer vom Hotel Beau Rivage in Genf, besonders Catherine Nickbarte-Mayer und Jacques Mayer für ihre wertvollen Informationen; Herrn und Frau Jules J. Kovacs, die dem Autor geholfen haben, seine Kenntnisse über Erzsébet von Ungarn zu erweitern; Krista Canguilhem für ihre Übersetzerfähigkeiten; Danielle Riffaud vom Schloß Sassetot-le-Mauconduit; Anne Besan-Massenet für ihren Beitrag zur Ikonographie; der Direktion der Agentur „La Fugue“ in Paris und Wien (Frédéric Pfeffer, Jean-Marie Viollet, Michael Berthold); Claire Amblard, Michelle Veran und Christine Ciccolini von der Agentur „Athenaeum/Tapis Rouge International“. Und schließlich danken wir dem Prinzen un der Prinzessin Vincent von Liechtenstein für ihre unzähligen Informationen und Erklärungen, die sie dem Autor zukommen ließen. Auch danken wir allen Informanten, öffentlichen und privaten Sammlern, Archivaren und direkten oder indirekten Nachkommen der Kaiserin, die lieber anonym bleiben wollten.

Villa Igia, Palermo
San Domenico, Taormina, 14. Juli 1989